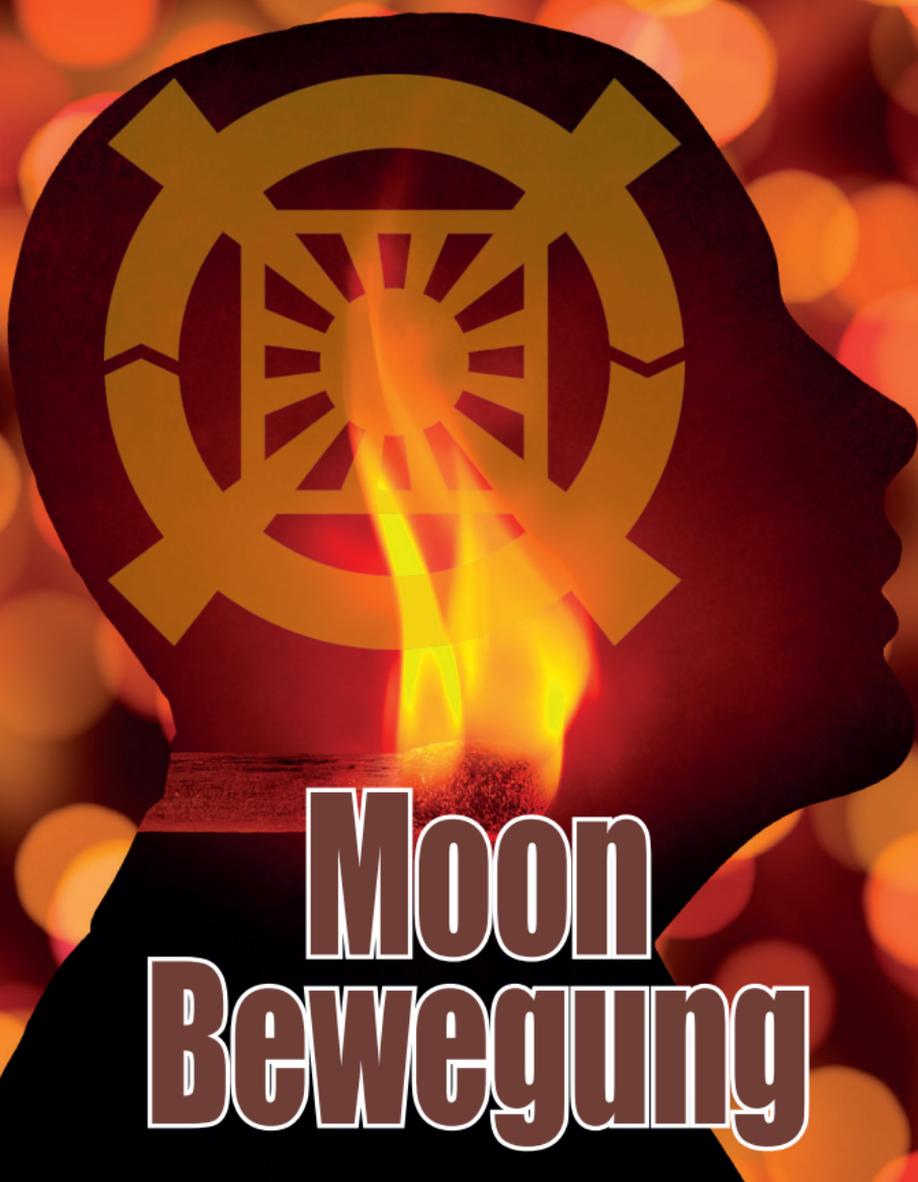


Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Information / AG1099



**Moon
Bewegung**

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 15

Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

Einleitung

Die **Moon-Bewegung** (MB) trat und tritt unter verschiedenen Namen auf. Bekannt sind beispielsweise die Bezeichnungen „*Heilig-Geist-Gesellschaft zur Vereinigung des Weltchristentums*“, „*Vereinigungskirche*“, „*Moon-Sekte*“, „*Familienföderation e.V.*“, „*Familienföderation für Weltfrieden und Vereinigung e.V.*“ und „*Moonies*“.

Der Hauptsitz für die ca. 3.000 Mitglieder in Deutschland befindet sich in Hünstetten-Beuerbach (Rheingau-Taunus-Kreis). Der zur Bewegung gehörende KANDO-Verlag hat seinen Sitz in Stuttgart. Zudem gibt es ein unüberschaubares Netzwerk von Firmen und Organisationen, die mehr oder weniger zur MB gehören. Weltweit gesehen handelt es sich um ein milliarden schweres Imperium, welches in rund 190 Ländern der Welt tätig ist. Trotz ihrer relativ kleinen Anhängerschaft in Deutschland sind sie auch hier sehr aktiv.

Weltweit bekannt wurde die MB durch organisierte Massentrauungen mit vielen hundert Paaren. Auch heute noch werden diese Massentrauungen praktiziert. Jeweils im August in Korea (mit zum Teil über 1.000 Paaren) und zweimal jährlich in Deutschland.

Ursprung - Gründer - Grundlage

Gründer der MB war der Koreaner *Sun Myung Moon* (*25. Februar 1920 in Sangsa-ri, Provinz Heian-hokudō, Chōsen, Japanisches Kaiserreich; † 3. September 2012 in Songsan-ri, Südkorea).

Moon behauptete, dass ihn Jesus Christus in einer Vision zu Ostern 1936 beauftragt hätte, das Werk, welches Jesus Christus begonnen hätte, zu vollenden. Zudem hätten mehrere Religionsstifter und -führer Moon beauftragt, die Vereinigung aller Religionen herbeizuführen.

Aus diesem Grund gibt es weltweit diverse unterschiedliche Erscheinungsbilder der MB. So treten die „*Moonies*“ in Westeuropa eher etwas „christlich“ und in Fernost mehr „konfuzianisch“ gefärbt auf. Die MB erklärt auf ihrer Internetseite:

„Wir glauben, dass die Schriften aller Religionen heilig sind.“

Unter den vielen erwähnten Schriften wird zwar auch die Bibel aufgeführt, doch die Hauptgrundlage der Lehre der MB ist das Werk von Moon mit dem Titel „*Das Göttliche Prinzip*“. Weitere große Bedeutung haben die Botschaften aus dem Jenseits, die unter anderem von dem 1984 verunglückten Sohn Moons stammen sollen. Dieser Sohn sei, so die MB, jetzt ein „*Stadthalter*“ im Jenseits.

Seit dem Tod von Moon wird die MB von seiner Witwe Dr. Hak Ja Han Moon (* 10. Februar 1943) geleitet.

Lehre

Im Zentrum der Lehre stehen die „*wahren Eltern*“, das sind: Der „*wahre Vater*“ Sun Myung Moon und seine Ehefrau, die „*wahre Mutter*“ Hak Ja Han Moon. Moon, als der „*von Gott bestimmte Messias*“, legte die Lehre der MB fest.

- Das vollkommene Elternpaar

Die MB lehrt: „*Gott benötigt wahre Elternpaare*“. Da das erste Elternpaar (Adam und Eva) durch einen sexuellen Kontakt (s.u. „*Sündenfall*“) gescheitert war, sollte Jesus Christus ein „*wahres Elternpaar*“ gründen. Da jedoch auch er scheiterte, musste ein anderes Paar die Aufgabe der „*wahren Eltern*“ übernehmen. Diese wichtige Funktion haben dann Sun Myung Moon als der „*wahre Vater*“ und seine Ehefrau Hak Ja Han Moon als die „*wahre Mutter*“ übernommen. So sagt es die Lehre der MB.

- Gott

Für die MB ist Gott eine geistige Schöpfermacht, die aus männlicher und weiblicher Natur besteht. Um jedoch wirksam werden zu können, benötigt Gott ein Gegenüber, den Menschen. Doch der Plan Gottes wurde durch den Sündenfall durchkreuzt.

- Sündenfall

Die MB sagt:

„Erzengel Luzifer wurde, nachdem er mit Eva sexuelle Beziehungen aufgenommen hatte, in Satan umgewandelt. Eva verführte daraufhin Adam, d.h. sie nahm mit Adam sexuelle Beziehungen auf. So kamen Adam und Eva unter die Herrschaft Satans. Kain ist Sohn von Luzifer und Abel der Sohn Adams.“

- Hochzeit und Familie

Ein großes Thema ist das Heiraten. Die MB lehrt:

„Gott und die Menschen brauchen Familien“.

Eine Hochzeit umfasst ein großes Programm von mehreren Wochen:

1. Heilige-Wein-Zeremonie (Innere Reinigung)
2. Segnungszeremonie (Ehesegnung und Eheversprechen)
3. Wiederherstellungszeremonie (Vergebung)
4. 40 Tage Trennungszeit (Reflektion und Vorbereitung)
5. 3-Tage-Zeremonie (Neubeginn)

Man beachte besonders Punkt 4. Nach der Hochzeit muss das Paar sich trennen und darf insbesondere keinen sexuellen Kontakt haben. Verständlicher wird diese ganze Prozedur, wenn man weiß, dass die Ehepartner sich oft erst bei dem Termin der Hochzeit (zum Teil erst nach Punkt 2) zum ersten Mal sehen.

Gemäß MB müssen die Menschen Familien gründen. So heißt es in den Glaubensaussagen:

„Wir glauben, dass sich Gottes Ideal in den Drei Großen Segen für die Menschen manifestiert: ‚Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan‘ (Gen 1,28). Nach unserem Verständnis beschreiben diese Drei Großen Segen Gottes drei Lebensziele für alle Menschen. Nach dem Erreichen von persönlicher Reife (1. Lebensziel) sollten Mann und Frau eine Familie gründen mit der Liebe Gottes im Mittelpunkt (2. Lebensziel) und eine liebe- und verantwortungsvolle Herrschaft über die Schöpfung ausüben (3. Lebensziel) zur Freude Gottes und der Menschen“.

- Himmel und Hölle

Die MB lehrt den Himmel und die Hölle nicht im biblischen Sinn. In ihren Schriften ist u.a. zu lesen:

„Am Tag unseres Überwechselns in die geistige Welt werden wir nicht in den Himmel oder in die Hölle geschickt. Wir betreten vielmehr einen Bereich der geistigen Welt, der dem Stand unseres geistigen Wachstums, dem Grad an Empfänglichkeit für Gottes Liebe entspricht, den wir zu Lebzeiten erreicht haben.“

Für die MB gibt es kein Gericht, keine Verdammnis, keine Hölle, aber auch keinen Himmel. Es gibt nur eine allgemeine geistige Welt mit unterschiedlichen Stufen.

- Interreligiöse Sichtweise

Für die MB sind alle Religionen von Gott gewollt und gleichwertig und sollen vereinigt werden. Immer wieder stößt man in Büchern und Schriften auf Aussagen wie diese:

„Als Ergebnis des Sündenfalls verloren die Menschen den Standard für Harmonie und Vereinigung zwischen Geist und Körper und lebten im Morast von Kampf und Widerspruch. In der Geschichte drückt sich Gottes Liebe zur gefallenen Menschheit im Erscheinen zahlreicher Religionen aus.

In einer Welt, in der die Kräfte des Bösen wüten, ist es nahezu unmöglich ein Leben zu führen, in dem der Geist vollkommene Kontrolle über den Körper ausübt. Daher erlaubte Gott, dass je nach Zeit, Kultur und regionalen Umständen Religionen in jeweils geeigneter Form erschienen.

Ein gutes Bild von der Geist-Körper-Einheit vermittelt uns das Christuswort: „Das Himmelreich ist in euch.“ Dieses Konzept vom Himmelreich bezieht sich nicht auf weltlichen Reichtum oder Macht. Auch die buddhistische Lehre: „Im gesamten Himmel und auf der ganzen Erde bin ich allein der Ehrwürdigste“, kann in diesem Kontext verstanden werden.

Das Glaubensleben mag sich von Religion zu Religion unterscheiden, aber die Mission aller Religionen ist es, die Hoffnung und das Bestreben der Menschen zu stärken und sie zur Selbstprüfung und einem Leben zu veranlassen, in dem der Geist den Körper beherrscht.“

Aus diesem Grund arbeitet die MB, wie auch die ihr nahestehenden Organisationen, mit anderen Religionen und Glaubensrichtungen zusammen. Auch wird immer wieder aus den Schriften und Büchern einzelner Religionen (u.a. auch aus dem Koran) zitiert.

- Jesus Christus

Jesus Christus spielt in der Lehre der MB keine Rolle. Ihrer Ansicht nach habe er versagt, weil es ihm nicht gelungen sei zu heiraten und eine „wahre Familie“ zu gründen.

Der Weg und das Tor zum Himmel führe somit nicht über Jesus Christus, sondern über die Familie. Wörtlich heißt es unter der Überschrift „*Familie als Tor zum Himmel*“:

„Die Verwirklichung einer Gesellschaft der Interdependenz, des gemeinsamen Wohlstands und der universell geteilten Werte, die Zusammenführung der gesamten Menschheit zu einer großen Familie, das Niederreißen der Mauern in unseren Herzen und die Überwindung nationaler Grenzen: all das hat seinen Beginn in der Familie. Daher sollten wir uns immer bewusst sein, dass die Errichtung wahrer Familien unser göttlicher Auftrag ist, der die Errichtung des kosmischen Friedensreiches auf Erden voranbringt.“

Bewertung

Moon ist einer der vielen selbsternannten „Christusse“, vor denen schon die Bibel warnt (Markus 13, 22; Matthäus 24, 24). Seine Lehre besteht aus eigenen Gedanken sowie einem Gemisch aus Auszügen „heiliger Schriften“ diverser Religionen.

Mit biblischer Lehre hat die MB nichts zu tun. Begriffe wie Gnade, Kreuz, Erlösungswerk Jesu Christi findet man bei Moon nicht oder sie werden unbiblisch gedeutet. Die klare biblische Aussage von Jesus Christus: „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben*“ (Johannes, 14, 6) wird von der MB nicht akzeptiert.

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind **AG WELT - Kurzinformationen** auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation **Brennpunkt Weltanschauung** zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

Spendenkonto AG WELT e.V. Sparkasse Lemgo
IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21
BIC: WELADED1LEM